



STÄRKUNG DES NATIONALEN WALDMONITORINGS

Stand: Oktober 2021

Das Projekt baute ein funktionierendes und institutionalisiertes nationales System zum Monitoring von Entwaldung und Walddegradierung auf, das den nationalen und internationalen Anforderungen der CO₂-Emissionsbuchhaltung genügt. Dies ermöglicht ECU Zugang zu ergebnisbasierten Zahlungen im Rahmen des Mechanismus zur Reduktion von Emissionen aus Entwaldung u. Walddegradierung (REDD+). Das Projekt verbesserte die Datengrundlage der Kohlenstoffbilanzierung und unterstützte ECU in der Vorbereitung der landesweiten Emissionsminderung durch Waldschutzmaßnahmen (REDD+ Readiness-Prozess). Zusammen mit den Partnern etablierte das Projekt unter andere Arbeitsabläufe für das Entwaldungsmonitoring auf Basis von Fernerkundungsdaten. Dazu kalibrierte es Monitoringinstrumente und überprüfte Entwaldungsdaten, um ein Referenzlevel zu entwickeln. Außerdem beriet es die nationale Forstbehörde zur Umsetzung eines integrierten Waldmonitorings, das Landnutzungsänderungen, C-Vorräte und biologische Vielfalt erfasst.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Das Projekt ist abgeschlossen.

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Ecuador

Durchführungsorganisation:

KfW Entwicklungsbank

Politische Partner:

- Ministry of Environment - Ecuador

Durchführungspartner:

- Ministry of Environment - Ecuador

BMU-Förderung:

5.158.441,37 €

Laufzeit:

09/2016 bis 03/2019

Internetauftritt(e):

<http://www.kfw-entwicklungsbank.de/Internationale-Finanzierung/KfW-Entwicklungsbank/Weltweite-Pr%C3%A4senz/Lateinamerika-und-Karibik/Ecuador/>

